e-codices

Vn ein üngling wo fürzehe
ware vn In die welt hat
Wunderlich getrutt vn getrette
wz tet er da er ägte in alte
kunst vn wo des jüngliges
hüllemanes lip noch do In
sines blüte wz do warf er
an In bösa bekorung vn mag
hand an vechtung Nu kond
der jüngling d' anvechtung
mit wol und schön Von er
so lichter dmg ind' welt vn
gewan dz d' dik grosse slag
an sin herz geslüg vn wand
er möcht die bekormug da
mit vtriba [illegible] ariumb
el liess der tüfel mit ab er
tet Jm je me vn leme vn
do eines tages wand vn in
der tüfel gar sere müte mit
bekormug vn mit gedeke
näch linder spise vn nach
wol lust des libes do sprach
d' reme jüngling alsus zu
sines selbes libe her esel
ir wert gar fran spüt sin
Ich müss ich gezeme hand
in vnz her korn gaesse so
mässent nu an sprüre genüg
han hand ir biss her getru
ke so ich türste ir müsst
dürre wo turste wurde
hand ir biss her han kein
barde getrage Ich wil ich
mit huge vn mit frost ob
lade dz ir bald näch vwer
notturft werdet gedeken
dem nach über flüssikeit
Gint in her mit eme rüte
geben Jr müsset nu ein
kranses gert Jta tha Vn
do er dise wort mit Jm
selbe gerett wz tet er do
er greif sine lip an mit
grosser kestigung vn als
er e fünzehe kantsch ge
gesse also ab er do mit wem
an dem dritte tag d' an
dem vierde tag vier d'
drin vn als er e wasser
vn des tönes hat getru
ke also sog er do mit wem
die krüter vn die wurtze
damit büsse er im selber
de turste Vn als er e
sich selber hat galert vd'
die rude vn vnd' die bom
wene er wolt rüwe also
leint er sich do vn schlief
stende Darzu bettet
er stetiklich vn las die
psalme vn werkte och
mit de hende Jamer ctuz
an also sazte er Jm selb
eme orde Dz in d' tufel kond
mem müssig vinde Ein
jug lip wand och also